

20. Februar (Countdown)

Sonntag Abend in Istanbul. Diesmal ist es ein besonderer Sonntag. Ich bin heute in der Schule gewesen, um die Unterlagen für das morgige Mathematik-Abitur zusammen mit meinen Kollegen vorzubereiten. Es ist mein zweites Matheabi und ich bin total aufgeregt. Hoffentlich können meine Schüler die Aufgaben lösen. Meine jetzigen Abiturienten hatte ich seit der 10. Klasse, also seit meinem Beginn hier in Istanbul. Das ist schon was besonderes – siehe auch mein Pinnwand-Foto bei facebook. ;-) Es ist schon irre – seit über zwanzig Jahren bin ich nun Lehrer und muss erst in die Türkei gehen, um Mathe-Abiturienten zu haben. Wenn mir das mal jemand vorher gesagt hätte ...

Bei all dieser Aufregung vor morgen verblassen die schönen Tagen in Deutschland leider schon wieder ein bisschen. Wo sind eigentlich die Semesterferien geblieben? Ahh, es war wirklich schön in Deutschland, trotz der Kälte. Ich habe viele Freunde wieder gesehen, viel Zeit mit meiner Familie verbracht und überhaupt viele schöne Sachen gemacht – von Arztbesuchen mal abgesehen. Und, das muss ich unbedingt mal loswerden, dank meines netten Nachbarn (Bootsbesitzer auf der Warnow) habe ich endlich mal einen wirklich großen Fisch gefangen: eine Meerforelle mit 60 cm Länge (siehe auch Galerie). Wow, ihr dürft Held zu mir sagen. ;-) Aber, das ist schon fast Schnee von gestern. Nun bin ich seit einer Woche wieder in Istanbul. Die erste Woche war wie befürchtet nicht so schön. Zwar schien ziemlich oft die Sonne und der Frühling war schon zu erahnen, aber die ersten Schultage nach längeren Ferien laufe ich immer so ein bisschen wie Falschgeld umher. Ich bin dann immer etwas missmutig und unlustig, um es mal gelinde auszudrücken. Mit diesem Problem kämpfe ich seit Jahren ohne Erfolg. Ich weiß auch nicht, warum?! Naja, so langsam kommt der „Lebensmut“ aber wieder. Vielleicht habe dazu auch die letzten beiden Partyabende beigetragen. Am Freitag Abend hatte zunächst eine Kollegin zu einer Nachgeburtstagsparty eingeladen. Das war sehr schön, auch weil sie nur zwei Straßen entfernt wohnt. Da konnte ich gewissermaßen in Hausschuhen (Nicht wahr, Henk?!) hingehen. Und gestern Abend fand in Europa (Bezeichnung für die europäische Seite Istanbuls) eine Karnevalsparty statt. Ausrichter war ein Kollegenehepaar aus dem Rheinland. Alles klar?! Jedenfalls war es ziemlich lustig und ich habe mal wieder ordentlich getanzt/gezappelt. ;-) Schaut dazu einfach mal in der Galerie vorbei.

Tja, und nun läuft der Countdown. Morgen schreiben meine Schüler das Matheabi und ich darf die dann geschätzten 5 kg Papier korrigieren. Auweia. Aber, trotz der bevorstehenden Arbeit bin ich vorsichtig optimistisch. Schließlich ist es nicht das erste Mal. Ich bin ja schon etwas erfahren. ;-) Es gibt also Arbeit „ohne Ende“. Egal, da muss ich durch. Und, ich habe ja ein Ziel vor Augen. Am Wochenende in zwei Wochen fliege ich mit ein paar Kollegen für drei Tage nach Antalya. Warum? Einige meiner Kollegen sind laufverrückt und wollen in einem Anflug von Masochismus am dort stattfindenden Marathonlauf teilnehmen. Ich fliege eben einfach mal als „Klatschvieh“ mit. Obwohl, vielleicht nehme ich am Volkslauf (10 km) teil. Ist wohl auch ohne intensive Vorbereitung machbar, glaube ich. Okay, soweit für heute. Drückt mir bitte die Daumen für morgen und denkt an mich in den nächsten Tagen. Und, passt auf Euch auf.

Euer Frank